

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

05/16 • 10. März 2016 • 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Verlagssonderveröffentlichung

Positive Energie für den Bezirk

Teil 5

Aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk konzipiert hat, stellen wir in dieser Ausgabe das Unternehmen Theodor Bergmann vor

Für die wirtschaftliche Entwicklung in Reinickendorf spielen zukunftsorientierte mittelständische Unternehmen wie die Theodor Bergmann GmbH eine entscheidende Rolle. Ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie „Aus vielen Ichs wird ein Wir“ gehören mittlerweile rund 165 Mitarbeiter zur „Familie“. Vom tropfenden Wasserhahn über Luxusanierungen bis hin zur neuen Heizung fürs Olympiastadion, die Firma Bergmann ist in jeder Größenordnung zu Hause. Vor 65 Jahren gründete Theodor Bergmann seinen kleinen Handwerksbetrieb, in welchem er selbst mit einem kleinen Handwagen von Kunde zu Kunde zog und diverse Reparaturarbeiten im Sanitärbereich durchführte. Mittlerweile zeigen rund



100 blaue Firmenfahrzeuge im gesamten Berliner Stadtbild Präsenz und sind rund um die Uhr unterwegs, um Reparaturen durchzuführen und Störungen zu beseitigen. Zu den Kunden gehören kleine Hausverwaltungen, große Wohnungsgenossenschaften, aber auch private Auftrag-

geber. Seit etwa 30 Jahren gehört die Heizungstechnik zum Kerngeschäft. Auch für die Zukunft zeigt man sich gut aufgestellt. Neben der Reparatur, Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Anlagen gehört auch die Neuinstallation aktueller Heizungstechnik zum Angebot. Regenerative Energien sind dabei im Kommen. Mit dem Einsatz von Sonnenenergie, Photovoltaik, Luft-Wärme-Kopplungen, Blockheizkraftwerken oder Erdwärme können Kunden nicht nur Geld sparen,

sondern auch etwas für Umwelt und Klimaschutz tun. Damit Tradition auch in Reinickendorf Zukunft hat, setzen die „Bergmänner“ auf eine konsequente innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung. Allein in den letzten 10 Jahren haben rund 100 Jugendliche in dem Betrieb eine Ausbildung absolviert. Neben kontinuierlicher Investition in moderne Technik ist die Begeisterung junger Menschen die beste Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung des Handwerks in Reinickendorf.

Im Austausch

Unternehmer trafen sich zum Jour fixe mit neuem Centermanager

Tegel – Zum Jour fixe lud die Initiative Reinickendorf am 25. Februar in die Hallen am Borsigturm ein. Neben Unternehmern, die Mitglied der Initiative sind, war auch Ehrenmitglied Marlies Wanjura, Bezirksbürgermeisterin a.D., anwesend. Jörn Jakob Schultze-Berndt moderierte diesen regelmäßig stattfindenden Termin und übergab nach einer kurzen Begrüßung direkt an Christian Frauenstein, den neuen Centermanager der Borsighallen. Dieser erläuterte die Philosophie des Betreibers der Borsighallen, der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, und sprach darüber, was ein Einkaufscenter erfolgreich macht. „Der Branchenmix ist der Dreh- und Angelpunkt.“ In den Hallen am Borsigturm hätten zudem viele lokale Einzelhändler ihre Geschäfte. Die historische Architektur der ehemaligen Borsigwerke trügen ebenfalls zum Erfolg des Einkaufscenters bei. **hb**



Der neue Centermanager Christian Frauenstein im Gespräch. Foto: hb

REINICKEN
DORF
GANZ
SCHÖN
BEGEHRT